



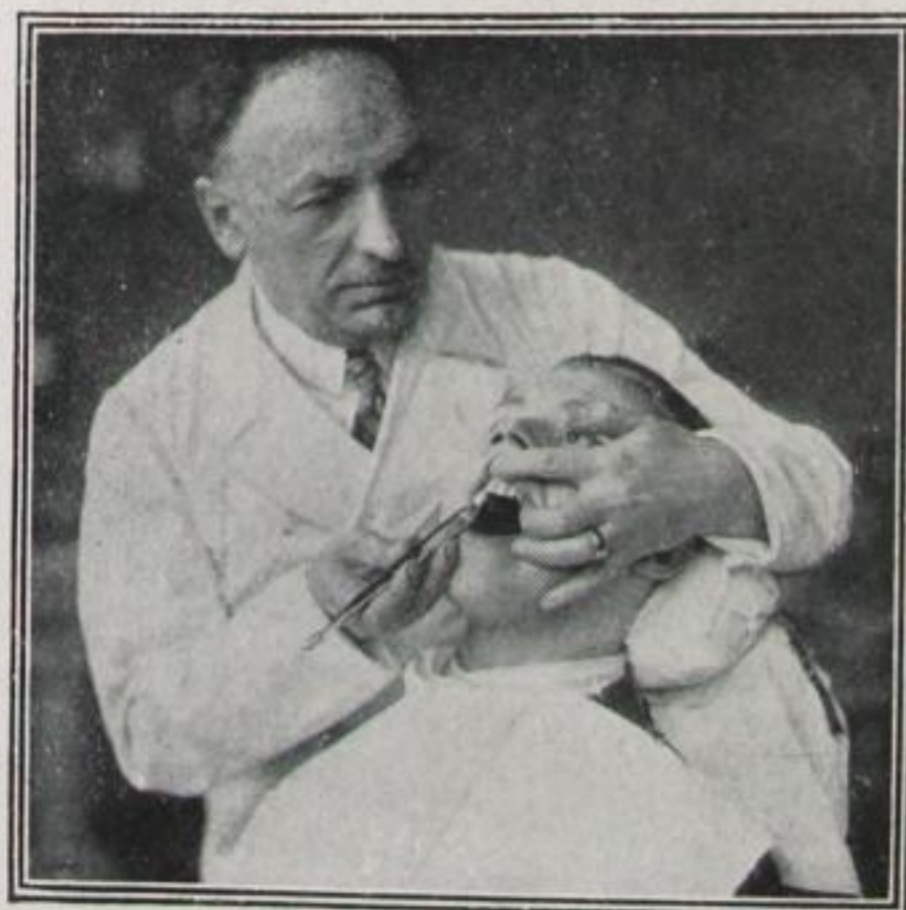
MONATS- REVUE

HOLLYWOOD: Retournons à la grande-mère. Die arme Pola Negri muß ein (horribile dictu!) Korsett in ihrem neuen Film und Großmamas Sachen tragen. Ehemals war eine Frau, die nicht geschnürt war, ein Skandal. Heute ist die geschnürte Frau ein Schrecken. Was ehemals zum guten Ton gehörte, ist heute shocking und eine Qual. Wie man so was trägt, hat Pola Negri nie gelernt, deshalb hat sie sich, um nicht in Verlegenheit zu kommen, eine Gebrauchsanweisung kommen lassen.

NEW YORK: Außer Unglücksfällen, Börsenkursen und Liebesabenteuern interessieren Scheidungsaffären das bildungsbedürftige Publikum am meisten, besonders dann, wenn alter Adel und eine amerikanische Millionenerbin zusammen auseinandergehen. — Graf Salm von Hoogstraten, der bekannte Tennisspieler, dem es in einer farschen Reiterattacke gelang, die Front der amerikanischen Freier zu durchbrechen und ihnen die reichste Erbin der Vereinigten Staaten, Miß Millicent Rogers, die Enkelin des Gründers der Standard Oil Comp., die Anwärterin eines Vermögens von 40 Millionen Dollars, fortzuschneiden, befindet sich, nach kaum dreijähriger Ehe, auf dem vorgeschriebenen Scheidungswege. Papa Rogers drohte nämlich sein Töchterchen zu verstoßen, wenn es nicht von dem schönen Ludi ließe. Die amerikanische Presse tat natürlich das ihrige, um die Affäre mit pikanten Details zu



würzen. So kam es, daß Ludi Salm seine Gattin, der er ewige Treue schwor, gegen einen Millionenabstand den besorgten Eltern zurückgab.



BERLIN: Es ist eine kurze Frage der Zeit — und es wird nur noch schöne Frauen geben. Wie man den Beinen zur besten Form verhilft, ist schon vor Jahren propagiert worden. Die Nasenform kann man sich beim Chirurgen herausuchen. Gymnastische Instrumente verbürgen den Erhalt einer guten Figur. Neuerdings, als letzten Schrei, kann man sich auch die Zähne blütenweiß, naturvoll, beim Zahnarzt herrichten lassen. Diesen Tod aller schlechten Zähne hat ein Berliner Dentist erfunden. Eine Kappe aus einer Spezialporzellanlegierung verhilft dem Zahn zu neuer Gesundheit und gibt ihm das Aussehen einer geschälten Mandel. — Es wird in Kürze nur noch schöne Menschen geben.